

BAU- UND AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG

Allgemeine Angaben

Auftraggeber (AG) WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

Beschreibung des Bauvorhabens:

Die Wohnungsgesellschaft WIRO GmbH plant die Sanierung und den teilweisen Umbau eines Mehrfamilienhauses. Bei dem Objekt handelt es sich um ein freistehendes, zweigeschossiges, unterkellertes Mehrfamilienhaus in Massivbauweise (Wände und Kellerdecke massiv, ansonsten Holzbalkendecken) mit zwei Treppenhäusern und 15 Wohnungen. Der Dachboden (Spitzboden) wird saniert jedoch keiner Nutzung zugeführt. Das Dach ist ein etwa 50 Grad geneigtes Satteldach mit beidseitig großen Gauben. Das Dachgeschoss ist vollständig ausgebaut.

Die Wohnungsgesellschaft WIRO GmbH plant den des weiteren nachträglichen Einbau einer "Weissen Wanne" im Bestand. Die Abbruchmaßnahmen im Keller umfassen die Bestandssohle, die Terrazzotreppen zum Keller, etwaige Bestandsleitungen (Ton- und KG-Rohre) einschließlich der Podeste in einigen Kellerbereichen. Der Abbruch ist durch Freigabe des IB Hasenberg in einem Arbeitsgang möglich. Hierzu der Hinweis: Die Bestandsfundamente sind seitlich nur bis max. -10 cm freizulegen. Falls mehr erforderlich ist, ist dies nur in Abstimmung mit der Bauleitung und dem Statik-Büro vor Ort abzustimmen. Die Umbaumaßnahmen in den Geschossen umfassen hauptsächlich den Abbruch nichttragender Wände und die damit mögliche Neuaufteilung der Raumgrößen, explizit Bäder und Küchen stehen hier im Vordergrund.

Anschrift der Baustelle: Lortzingstraße 9-10, 18119 Rostock-Warnemünde

Lage des Grundstücks: Direkt in der Seitenstraße von der Hauptstraße Lortzingstraße. Die Einbahnstraße ist über die Einfahrt Rostocker Straße zu erreichen.

Angrenzende Bebauungen: Blockbebauungen in gleicher Art

Windzone: 3

Das Gebäude

Art des Objekts: Wohnblock in Mauerwerk, Vollziegel, d = 38 cm

Baujahr: 1941

Grundfläche: 9.42 x 32,56 m

Höhe über Gelände: ca. 6.95 m (Traufe)

Anzahl und Höhe der Bestandsgeschosse: 3 Geschosse ohne Kellergeschoss und Spitzboden, Raumhöhen variieren bis 2,50 m.

Art und Zustand des umzubauenden Bestands: Das Objekt befindet sich in einem substanziell

durchschnittlichen Zustand. Bis auf das Kellergeschoss gibt es keine gravierenden baulichen Bereiche.

Das Dach des Gebäudes ist im Bestand mit Ziegeln gedeckt. Die Dächer der Gauben werden mit Bitumenbahnen gedeckt.

Die Fassaden bestehen aus sichtbarem Klinkermauerwerk, das überarbeitet wird.

Raumtrennwände: Die bestehenden Wände sind aus Mauerwerk hergestellt. Neue leichte Trennwände werden in Trockenbauweise hergestellt.

Die Bauteilbeschreibungen dienen dem allgemeinen Verständnis und umfassen nur schwerpunktmäßig die wesentlichen Merkmale. Der Leistungsbeschreibung liegen Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Details als Anlage bei.

Die grundsätzlichen Angaben der Bauteilbeschreibungen und des Leistungsverzeichnisses sind nicht veränderbar.

Vorgesehener Baubeginn: Juli 2025

Geplante Dauer der Baumaßnahme: Die Bauzeit der gesamten Baumaßnahme einschließlich aller Gewerke (20 verschiedene Fachlose und diverse Versorger) beträgt ca. 24 Monate. Die Leistungen greifen in Schnittstellen von anderen Gewerken, hier Rohbauleistungen, mit ein, d.h. der AN erkennt an, dass bestimmte Leistungen erst mit Beginn der Rohbauarbeiten erbracht werden können. Dies ist insbesondere dem statischen Konstrukt geschuldet, da eingreifende Abbruchmaßnahmen entsprechende Unterstützungsmaßnahmen bedürfen (gleichzeitiges Unterfangen entsprechend Statikvorgaben).

Durch den Bieter ist abzusichern, dass die mögliche tägliche Arbeitszeit bis 18:00 Uhr durch das Arbeiten im Zwei-Schicht-System ausgenutzt wird. Dieses ist notwendig, um kürzere Gesamtbauzeiten zu gewährleisten.

Leistungserbringung: Es ist dem AN bekannt, dass es bei der Erbringung seiner Leistungen - bedingt durch den allgemeinen Bauablauf - zu Unterbrechungen kommen wird. Dieser Umstand wird vom AN bei der Kalkulation berücksichtigt.

Die Baustelle

Zufahrtmöglichkeiten: Einfahrt von der Rostocker Straße her über die Mozartstraße.

Transportwege für Transport der Baustoffe auf der Baustelle:

Treppenhaus - nutzbare Breite: 1,00 m, nutzbare Höhe: 2,50 m, Flure - nutzbare Breite: 1,20 m

Art und Lage der Lagerplätze: Pflaster und Rasenflächen; direkt straßenseitig möglich; Absperrung erfolgt bauseits. Das Gebäude wird umlaufend frei zugänglich sein. Entsorgung kann direkt zur Straße in davor gelagerte Schuttcontainer erfolgen!

Schutz vorhandenen Bewuchses: eine Beschädigung von Bäumen ist zu vermeiden

Hindernisse im Erdreich: Bestandsleitungen aller Medien

Baustelleneinrichtung: Die Kosten für Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die für die vertragsgemäße Erfüllung der Bauleistung erforderlich sind sowie die Kosten für das Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Betriebsmittel und Anlagen sind vom Auftragnehmer in die Einheitspreise einzukalkulieren. Ebenfalls in die Einheitspreise einzukalkulieren sind Baustrom und Bauwasser einschließlich Herstellung der erforderlichen Anschlüsse. Mit den Preisen abgegolten sind Baustellen-unterkünfte einschließlich WC und sanitärer Anlagen, Bauschuttcontainer einschließlich Entsorgung, Bauzäune sowie die tägliche Reinigung und die komplette Beräumung der Baustelle im Anschluss an die Bauarbeiten.

Abfallerzeuger: Der Auftragnehmer übernimmt sämtliche Verpflichtungen des Abfallerzeugers und wird Besitzer der Abfälle. Die Pflichten eines Abfallerzeugers und Besitzers sind in § 5, Absätze 1-6 und § 11, Absätze 1 und 2 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes geregelt.

Entsorgung von Abfall: nach DIN 18299. Die Entsorgung von Abfall nach den Abschnitten 4.1.11 und 4.1.12 ATV DIN 18299 hat umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen. Alternativ zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle lagernde Abfalltransportbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt in diesem Fall dem jeweiligen Auftragnehmer selbst dafür zu sorgen, dass keine Unbefugten Abfälle in diese Behälter füllen.

Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber insoweit von allen Verpflichtungen frei, insbesondere auch von Buß- bzw. Ordnungsgeldern und/oder Schadenersatzforderungen Dritter.

Leistungsumfang fix-und-fertige Leistung: Der beschriebene Leistungsumfang ist als Werkleistung in einer gebrauchsfähigen Einheit herzustellen. In den einzelnen Leistungspositionen wird dieser in der Gesamtheit funktionierende Leistungsumfang in Teilleistungen beschrieben. Die für die beschriebenen Leistungen notwendigen Arbeiten und Materialien sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und mit dem Angebotspreis abgegolten. Die beschriebenen einzelnen Teilleistungen sind als fix-und-fertige Leistung zu kalkulieren und auszuführen. Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet und gehören ohne Erwähnung zur vertraglichen Leistung. Zwischenlagerungskosten werden nicht gesondert vergütet. Alle Arbeitsgerüste und Schutzvorrichtungen sind mit den Preisen abgegolten.

Baustelleneinrichtung

Die Flächen auf dem Grundstück für die Aufstellung von Containern und Lagerung von Material sind vorhanden.

Räume im Gebäude für die Unterkunft und für die Lagerung von Materialien können nach Absprache zur Verfügung gestellt werden.

Ein Baustellen-WC wird bauseits zur Verfügung gestellt.

Abrissmaterialien und Bauschutt werden sämtlich Eigentum des ANs und sind auf dessen Rechnung fachgerecht zu entsorgen.

Der Baustellenbereich ist **täglich** zum Feierabend **besenrein zu verlassen**. Die Bauleitung wird bei Zuwiderhandlung die Baureinigung zu Lasten des ANs veranlassen.

Materialtransporte sind so zu erledigen, dass sie die Baustellenzufahrt nicht unnötig lange blockieren.

Arbeitsplätze sind, soweit nicht gesichert, eigenständig zu sichern. Die Auflagen der anstehenden Einzelgenehmigungen und der Gesamtgenehmigung sind einzuhalten.

Planungsbeteiligte gemäß Projektbeteiligtenliste

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Mitgeltende Normen und Regeln Mitgeltende Normen und Regeln				
	Allgemeines				
	Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.				
	DIN 18100 Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172				
	DIN 55634 Beschichtungsstoffe und Überzüge - Korrosionsschutz von tragenden dünnwandigen Bauteilen aus Stahl BG Bau Fachinfo Prävention Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen				
	IVD-Merkblatt Nr. 16 Anschlussfugen im Trockenbau Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)				
	IVD-Merkblatt Nr. 19-2 Abdichtungen von Fugen und Anschlüssen im Dachbereich - Teil 2 Luftdichte Ebene Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)				
	IVD-Merkblatt Nr. 20 Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)				
	Merkblatt Nr. 1 Baustellenbedingungen für Trockenbauarbeiten mit Gipsplatten-Systemen Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten				
	Merkblatt Nr. 3 Gipsplattenkonstruktionen - Fugen und Anschlüsse Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten				
	Merkblatt Nr. 4 Regeldetails zum Wärmeschutz gemäß EnEV 2009 Modernisierung mit Trockenbausystemen Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten				
	Merkblatt Nr. 4 Anhang Regeldetails zum Wärmeschutz gemäß EnEV 2009 Modernisierung mit Trockenbausystemen Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten				
	Merkblatt Nr. 5 Bäder und Feuchträume im Holzbau und Trockenbau Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten				
	Merkblatt Nr. 6 Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Merkblatt Nr. 8
Wandhöhen leichter Trennwände
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

RAL-GZ 531
Trockenbau - Gütesicherung

Angaben zu Stoffen und Bauteilen
Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben. Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben. Klebstoffe müssen so beschaffen sein, dass durch sie eine feste und dauerhafte Verbindung erreicht wird. Sie dürfen die zu klebenden Materialien nicht negativ beeinflussen und nach der Verarbeitung keine Belästigung durch Geruch hervorrufen.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Der Auftragnehmer hat sich vor Einbau zu vergewissern, mittels Feuchtemessungen am Konstruktionsvollholz, ob die Grenzwerte eingehalten sind. Andernfalls hat er hierzu rechtzeitig seine Bedenken anzumelden.

Späne vom Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.

Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden. Beschädigungen an Dampfsperr- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen.

Beschädigungen an Dampfsperr- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen.

Wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen Auftragnehmers zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen. Bei brandschutztechnischen Anforderungen an Wände und Decken ist die Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforde-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

rungen an Leitungsanlagen (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie - MLAR) zu beachten.
Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller der Trockenbausysteme sind zu beachten. Dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren. Das gilt besonders für Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte sowie die Fugenausbildung.
Die nach ATV DIN 18340 Abschnitt 3.7.2 erforderlichen Maßnahmen bei Türöffnungen sind in die Leistungen für das Anlegen der Türöffnungen einzurechnen.

Dämmungen

Bei der Ausführung von Bauteilen und Anschlüssen, die der Herstellung der Luftdichtheit des Gebäudes dienen, ist davon auszugehen, dass vor oder bei der Abnahme der Leistungen durch den Auftraggeber oder eine von ihm beauftragte Fachkraft eine Prüfung der Luftdichtheit durch einen Blowerdoor-Test durchgeführt wird.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	GK-MONTAGEWÄNDE				
1.01	GK-Montagew., CW 50/100, 2 x 12,5, MW 40 Gipskarton-Montagewand, nicht tragend, als innere Trennwand herstellen, bestehend aus: - einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile - beidseitiger Beplankung mit Gipsplatten, zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5 mm, einschließlich starrem Anschluss mit Anspachtelung an andere Bauteile. Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. - plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralwolle, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut Dämmung: Mineralwolle, MW Dämmdicke: 40 mm Brandverhalten EN 13501, Dämmung: A1 Schmelzpunkt Dämmung: mind. 1000°C Längenbezogener Strömungswiderstand: mind. 5 kPa . s/m² Schalldämmung: Rw, R 52 dB Wanddicke: 100 mm Höhe: bis 2,55 m Einbauorte: Zwischenwände Wohnung im EG, OG, DG Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)	69,5	m2	.....	.....
1.02	GK-Montagew., CW 75/125, 2 x 12,5, MW 60 Gipskarton-Montagewand, nicht tragend, als innere Trennwand herstellen, bestehend aus: - einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile - beidseitiger Beplankung mit Gipsplatten, zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5 mm, einschließlich starrem Anschluss mit Anspachtelung an andere Bauteile. Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. - plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralwolle, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut Dämmung: Mineralwolle, MW Dämmdicke: 60 mm Brandverhalten EN 13501, Dämmung: A1 Schmelzpunkt Dämmung: mind. 1000°C Längenbezogener Strömungswiderstand: mind. 5 kPa . s/m² Schalldämmung: Rw, R 52 dB Wanddicke: 125 mm Höhe: bis 2,55 m Einbauorte: Zwischenwände Wohnung im DG				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)					
		29,2	m2	.....	.....
1.03	Zulage Feuchtraumplatten Zulage für vorgenannte Positionen für die Beplankung der Decklage in GKBI imprägniert, d = 12.5 mm, einschließlich Abseitenwände.	97,2	m2	.....	.....
1.04	Türöffnung herstellen, bis 76 cm Türöffnung herstellen wie vor, U/A-Profile in gesonderter Position, jedoch: Türhöhe: 201 cm Rohbaurichtmaß: 76,0 cm Wanddicke: 100 mm	3	St	.....	.....
1.05	Türöffnung herstellen, bis 88,5 cm Wanddicke 100 Türöffnung herstellen wie vor, U/A-Profile in gesonderter Position, jedoch: Türhöhe: 201 cm Rohbaurichtmaß: 88,5 cm Wanddicke: 100 mm	3	St	.....	.....
1.06	Türöffnung herstellen, bis 88,5 cm Wanddicke 170 Türöffnung herstellen wie vor, U/A-Profile in gesonderter Position, jedoch: Türhöhe: 201 cm Rohbaurichtmaß: 88,5 cm Wanddicke: 170 mm	2	St	.....	.....
1.07	Türöffnung herstellen, bis 1,10 m Türöffnung herstellen wie vor, U/A-Profile in gesonderter Position, jedoch: Türhöhe: 201 cm Rohbaurichtmaß: 1,10 m Wanddicke: 100 mm Bauort: DG-Schiebtüren	1	St	.....	.....
1.08	Verstärkte U/A-Profile Verstärkte UA-Profile in GK-Wänden. Einbau frei von Stößen und Auswechselungen, geschosshoch. Zweck: Unterkonstruktion für Sanitärgegenstände und Türmontage	95	m	.....	.....
1.09	GKBI-Inst-Vorsatzschale, raumhoch, 2 x 12,5, MW50 Gipskartonplatten-Vorsatzschale, freistehend, als Installationswand für Feuchträume, raumhoch, als Verkleidung bauseits montierter Sanitärmodule herstellen, Ausführung mit Gipsplatten und Ständerwerk				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	aus verzinkten Stahlprofilen und kaschierter Mineraldämmstoffeinlage /Trennwandplatte; Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Eventuelle Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Profil: CW/UW 50/50(40)/06 Beplankung vertikal: 12,5 mm GKB, Decklage 12,5 mm GKBI Dämmung: Mineralwolle, MW Dämmdicke: 50 mm Kaschierung: Aluminium-Folie Mindestrohdichte: 30 kg/m³ Brandverhalten EN 13501, Dämmung: A2-s1,d0 Wanddicke: bis 300 mm Wandhöhe: bis 2,55 m Einbauort: EG-OG-DG Bad (Schachtverkleidung, Vorwand Dusche) Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen) 92,02 m2				
1.10	GKBI-Inst-Vorsatzschale, horizontale Abdeckung, h = 1,19 m Gipskartonplatten-Vorsatzschale, freistehend, als Verkleidung bauseits montierter Sanitärmodule herstellen, als Installationswand für Feuchträume, mit horizontaler Abdeckung der nicht raumhohen Installationswand. Ausführung mit Gipsplatten und Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen; einschließlich Eckschutzschiene. Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Eventuelle Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Profil: CW/UW 50/50(40)/06 Beplankung vertikal und horizontal: 2x 12,5 mm GKBI Wanddicke: bis 300 mm Wandhöhe: 1,19 m Einbauort: EG-DG Bad Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen) 22 m2				
1.11	GKBI-Inst.Vorsatzschale, horizontale Abdeckung, h = 0,90 m Gipskartonplatten-Vorsatzschale, freistehend, als Installationswand für Feuchträume, mit horizontaler Abdeckung der nicht raumhohen Installationswand. Ausführung mit imprägnierten Platten und Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen; einschließlich Eckschutzschiene. Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Eventuelle Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Profil: CW/UW 50/50(40)/06 Beplankung vertikal und horizontal: 2 x 12,5 mm GKBI Wanddicke: bis 125 mm Wandhöhe: ca. 0,90 m Einbauort: DG Bad / Nr. 06-09-DG				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)				
		2	m2	.....	.....
1.12	Eckausbildung Montagewand Ecke (Kante), rechtwinkelig, in Montagewand ausbilden, einschließlich Kantenschutzprofil. Profilgröße: CW50 bzw. CW75				
		62,1	m	.....	.....
1.13	Schächte/Verkofferung, 2 x 12,5mm, MW, 350/620 mm, 2-seitig Verkofferung (Bekleidung - kein Brandwiderstand) aus Gipsplatten für Installationsleitungen an Wänden und Decken, einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion aus Metallprofilen. Fugen und Schraubenköpfe verspachteln, Hohlräume mit loser Mineralwolle bis zu hoher Dichte voll ausstopfen, Anschlüsse zu den Wand- und Deckenflächen abrisssicher mit Glasfaserstreifen o. ä. überspannen. Oberflächenausbildung in Standarderspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grunderspachtelung plus Nacherspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Abrechnung: Längenmaß Abwicklung: Schacht 3: 350/620 mm Wandhöhe: bis 2,60 m Erforderliche Dämmdichte: ca. 100 kg/m³ Brandverhalten DIN EN 13501, Dämmung: A1 Plattendicke: 2 x 12,5 mm Platten: GK/GF Brandschutzklasse EN 13501: A2-s1,d0 Detail: DET-21 / Installationsschächte Bauort: EG, OG, DG - Schacht 3				
	Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)				
		7,44	m	.....	.....
1.14	Abseitenwand, CW + GKB 2 x 12,5 Abseitenwand unterhalb von Dachschrägen herstellen, bestehend aus: - einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschließlich Anschlussdichtungen an andere Bauteile - einseitiger Beplankung mit Gipskarton-Bauplatten, einschließlich starken Anschlüssen mit Anspachtelung an andere Bauteile. Oberflächenausbildung in Qualitätsstufe Q2. Eventuelle Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Wandhöhe: ca. 0,90 m Profile: CW/UW 50/50(40)/06 Beplankung: 2 x 12,5 mm GKB				
	Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)				
		21,22	m2	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.15	Mineralwolle auslegen, DG Mineralwolle-Wärmedämmung aus Dämmmatten im Abseitenbereich vor dem Schließen der Gaubenwände auf der Holzbalkendecke lose verlegen. Brandverhalten DIN EN 13501: A1 Material: Faserdämmstoff WLG: 035 Anzahl der Lagen: 1-lagig Dämmdicke: 200 mm	20	m2	.....	.....
1.16	MW-Dämmung zwischen Holzwandkonstruktion, 200 mm Mineralwolle-Wärmedämmung aus Dämmplatten zwischen Holzwandkonstruktion in Einstellmontage. Dämmbahn mit 1 cm Übermaß zuschneiden, dicht stoßen sowie passgenau und fugenfrei einbauen. Brandverhalten DIN EN 13501: A1 Material: Faserdämmstoff WLG: 035 Anzahl der Lagen: 1- bis 2-lagig Einbauteil: Holzständerwerk im Bestand mit Aufdopplung (bauseits) Dämmdicke: 200 mm Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)	135,39	m2	.....	.....
1.17	Klimamembran auf Holzständerwand herstellen Dampfbremse als fechtevariable Klimamembran mit variablem Diffusionswiderstand (sd = 0,8 - 35,0 m), aus modifiziertem PE/PA, mit PET-Fasern verstärkt (ohne Abstand zum Dämmstoff), Längs- und Querüberlappungen (ca. 10 cm) sowie Durchdringungen mit Klebeband, passend zum System, luftundurchlässig verkleben; Euroklasse E (ohne Abstand zum Dämmstoff), in Bahnenbreiten von 1,50 m liefern und auf bauseits vorhandenem Holzständerwerk in Abständen von ca. 20 cm durch Antackern befestigen. Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)	110	m2	.....	.....
1.18	Kabeldurchdringungen Klimamembran DG nachträglich abdichten Durchdringungen mittels Elektroleitungen o. ä. nachträglich umlaufend abdichten mit geeignetem abgestimmtem Material wie Anschlusskleber Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....'				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

(vom Bieter einzutragen)

psch

1.19 GK-Wandbekleidung, 2x12,5 mm, auf Holzständerwerk, Gaube Gipskartonplattenbekleidung zweilagig, einschließlich Unterkonstruktion aus Holzlatten auf bauseits vorhandenem Holzständerwerk, mit Dampfbremse abgedichtet, herstellen. Einschließlich ausbilden der Laibungen der Fenster, einschließlich ausgleichen der Toleranzen des bauseitigen Holzständerwerks bis zu 60 mm zur Erzielung einer flucht- und lotrechten Beplankung. Befestigung nach Vorschrift des Herstellers. Oberflächenausbildung in Qualitätsstufe Q2. Eventuelle Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Unterkonstruktion: Trag- und Grundlattung 19/51 Beplankung: 2 x 12,5 mm GKB

Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

110 m2

1.20 GK-Wandbekleidung, 2x12,5 mm, auf Holzfachwerk, IW, DG Gipskartonplattenbekleidung zweilagig, einschließlich Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlprofilen zwischen bauseits vorhandenem Holzfachwerk ein- und anbauen. Als Innenwand herstellen, bestehend aus:

- 1-Lage liegt zwischen dem Holzfachwerk
- einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, Profildicke 50 mm / 100mm, einschließlich Anschlussdichtung an andere Bauteile
- beidseitiger Beplankung mit Gipsplatten, zweilagig, Plattendicke 2x12,5 mm, einschließlich starrem Anschluss mit Anspachtelung an andere Bauteile. Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.
- plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralwolle, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut

Dämmung: Mineralwolle, MW
Dämmdicke: 80 mm
Brandverhalten EN 13501,
Dämmung: A1
Schmelzpunkt Dämmung: mind. 1000°C
Längenbezogener Strömungswiderstand: mind. 5 kPa . s/m²
Schalldämmung : Rw, R 52 dB
Wanddicke: bis 150 mm
Höhe: bis 2,55 m
Einbauorte: Zwischenwände Wohnung im DG

Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		50	m2	.....	.....
1.21	Eckschutzschiene, Gipsplattenbekleidungen Eckschutzschiene, 90 Grad, für Außenecken von Trockenputz, Bekleidungen und Verkofferungen. Material: Aluminium				
		187,5	m	.....	.....
				1 GK-MONTAGEWÄNDE	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	GK-MONTAGEDECKEN				
2.01	GK-Decke, abgehängt, 1x20 mm, MW 100, F30-B Gipskarton-Deckenbekleidung herstellen, bestehend aus: • Unterkonstruktion aus einem Tragerost aus Stahlprofilen als Tragprofil an der Rohdecke mit Direktabhängern, schallentkoppelt befestigt • Decklage aus Gipskartonbauplatten. Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. • Dämmung aus Mineralwollematten, dicht gestoßen, lose eingelegt Profil: CD 60/27 mit U-Direktabhängern Decklage: 1 x 20 mm GK-Feuerschutzplatten Brandverhalten EN 13501: A2-s1,d0 Geforderte Feuerwiderstandsklasse: F30-B Befestigungsuntergrund: Holzbalkendecke als Altbau Dämmung: Mineralwolle, MW Dämmdicke: 100 mm Wärmeleitgruppe: 040 Brandverhalten DIN EN 13501, Dämmung: A1 Schmelzpunkt Dämmung: mind. 1000 °C Einbauort: Decken EG, OG, DG Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)	445	m2	.....	.....
2.02	Zulage für Dämmung Zulage zur vorgenannten Position für den Einbau von Mineralwolle zwischen den Holzbalken in folgender Ausführung: • Mineralwolle-Wärmedämmung aus Dämmplatten zwischen Holzbalken einbauen. Dämmbahn mit 1 cm Übermaß zuschneiden, dicht stoßen sowie passgenau und fugenfrei einbauen. • unterseitig 1 Lage PE-Folie, alukaschiert, als Dampfsperre Dämmung: Brandverhalten DIN EN 13501: A1 Material: Faserdämmstoff WLG: 032 Höhe: 20 cm sd-Wert der Dampfsperre: 1.500 m Einbauort: Decke über Obergeschoss im Bereich der Balkoneinschnitte	15	m2	.....	.....
2.03	Überarbeitung der vorhandenen Unterspannbahn Überarbeitung der vorhandenen Unterspannbahn in kleinflächigen Teilbereichen der Dachschrägen, innenseitiges Überkleben der Fehlstellen mit einer diffusionsoffenen Unterspannbahn.	8	m2	.....	.....
2.04	GK-Bekleidung Dachschräge, 1 x 12,5 mm, MW 200				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bekleidung der Sparrenunterseiten des Dachgeschosses in folgender Ausführung herstellen: • Dämmschicht aus mineralischem Faserdämmstoff in Bahnen oder Platten abgleitsicher zwischen der Holzkonstruktion einbauen, Dicke 200 mm • Dampfbremse als feuchtevariable Klimamembran mit variablem Diffusionswiderstand ($s_d = 0,8 - 35,0 \text{ m}$), aus modifiziertem PE/PA mit PET-Fasern verstärkt (ohne Abstand zum Dämmstoff), Längs- und Querüberlappungen (ca. 10 cm) sowie Durchdringungen mit Klebeband, passend zum System, luftundurchlässig verkleben. • Beplankung mit Gipskartonplatten Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Trennstreifen und Fugenspachtel (Gruppe H nach Merkblatt 3 des Bundesverbandes der Gipsindustrie); Anschluss der Dampfsperre wird nach gesonderter Position abgerechnet. Achsabstand Traglattung: 400 mm Lattenquerschnitt: 19/51 mm Unterkonstruktionslatte KVH Beplankung: 1 x 12,5 mm GKB Dämmstoff: Mineralwolle Dämmdicke: 200 mm WLG: 035 Brandverhalten EN 13501, Dämmung : A2-s1,d0 sd-Wert Dampfbremse: 0,8 - 35,0 m (feuchtevariabel) Breite Dichtungsband: 100 mm Einbauort: Dachschräge DG Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)	53	m2	.....	.....
2.05	GK-Bekleidung Decke Treppenhaus, 1 x 20 mm, MW200, F30-B Bekleidung der Sparrenunterseiten wie vor, jedoch: Beplankung mit Feuerschutzplatten (GKF) 1 x 20mm für geforderte Feuerwiderstandsklasse F30-B Einbauort: Decken Treppenhäuser	8,8	m2	.....	.....
2.06	GK-Bekleidung Sparren/Balken, 1 x 20 mm, F30-B Bekleidung der Sparren / Balkenunterseiten wie vor, jedoch: Beplankung mit Feuerschutzplatten (GKF) 1 x 20mm für geforderte Feuerwiderstandsklasse F30-B Einbauort: Gaubenwand Treppenhäuser	13,1	m2	.....	.....
2.07	GK-Bekleidung Kehlbalken, 1 x 20 mm, F30-B, MW 200 Bekleidung der Kehlbalkenunterseiten des Dachgeschosses in folgender Ausführung herstellen: • Unterkonstruktion aus einem Tragerost aus Stahlprofilen als				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Tragprofil an der Rohdecke mit Direktabhängern, schallentkoppelt, befestigt • Dämmschicht aus mineralischem Faserdämmstoff in Bahnen oder Platten abgleitsicher zwischen der Holzkonstruktion einbauen, Dicke 200 mm • Dampfbremse als fechtevariable Klimamembran mit variablem Diffusionswiderstand ($s_d = 0,8 - 35,0 \text{ m}$), aus modifiziertem PE/PA mit PET-Fasern verstärkt (ohne Abstand zum Dämmstoff), Längs- und Querüberlappungen (ca. 10 cm) sowie Durchdringungen mit Klebeband, passend zum System, luftundurchlässig verkleben • Beplankung mit Gipskartonplatten 1 x 20 mm Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Trennstreifen und Fugenspachtel (Gruppe H nach Merkblatt 3 des Bundesverbandes der Gipsindustrie); Anschluss der Dampfsperre wird nach gesonderter Position abgerechnet. Beplankung: 1 x 20 mm GKF Dämmstoff: Mineralwolle Dämmdicke: 200 mm WLG: 035 Brandverhalten EN 13501, Dämmung: A2-s1,d0 sd-Wert Dampfbremse: 0,8 - 35,0 m (feuchtevariabel) Breite Dichtungsband : 100 mm Einbauort: Decke DG Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)	207,52	m2	.....	.....
2.08	Laibung für Dachflächenfenster als Zulage Laibung für Dachflächenfenster herstellen als Zulage für Dachschrägenbekleidung der vorgenannten Positionen, umlaufend, einschließlich Lieferung und Einbau einer Dampfsperrschürze mit luftdichtem Anschluss an die dachseitige Unterspannbahn, seitlich/unten rechtwinklig, Breite ca. 25 cm oben stumpfwinklig, Breite ca. 35 cm. Dampfsperrschürze: Folie, 0,3 mm stark, s_d-Wert= 0,8 - 35 m	44	m	.....	.....
2.09	Zulage winddichter Wandanschluss Zulage zu den vorgenannten Positionen für die Ausbildung eines "winddichten Anschlusses" an seitlich aufgehenden Bauteilen mittels Kompridichtungsbandes und imprägnierten Latten, verdübelt am Untergrund.	275	m	.....	.....
2.10	Zulage Feuchtraumplatten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zulage für vorgenannte Positionen für die Beplankung der Decklage in GKBI imprägniert, d = 20 mm.	92,87	m2	.....	.....
2.11	Zulage Rohrdurchführungen Zulage zu den vorgenannten Positionen für die Ausbildung von Rohrdurchführungen innerhalb der Deckenkonstruktionen; einschließlich bündiges Anarbeiten an bestehende Deckendurchführungen				
	Abmessung bis ca. 15/15 cm Ausführungsort: Dachgeschoss / Spitzboden	68	St	.....	.....
				2 GK-MONTAGEDECKEN	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	EINBAUTEILE UND SONSTIGE LEISTUNGEN				
3.01	Bekleidung mit Brandschutzplatten Zementgebundene Brandschutzbauplatten, d= 25 mm, liefern und einbauen, zur Auskleidung der Deckendurchbrüche vor dem Verguss. (Bauteil Holzbalken-Decke F 30) Ausführungsort: Installationsschächte Plan: DET-21 / DET-22 Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)	10,63	m2	.....	.....
3.02	Brandschutzabdeckung F90 unter Stahlträger, bis 0,5 m² Brandschutztechnische Ertüchtigung der Stahlträger HEB160 im Kellerschoss in Deckenebene in F90; unterhalb der deckengleich eingebauten Stahlträger sind Brandschutzplatten mit Verdüblung einzubauen. Die Leistung beinhaltet liefern und herstellen der beschriebenen Arbeiten (Zuschnitt und Bohrlöcher beinhaltet). Es sind nur Systeme mit geprüften Zulassungen erlaubt. (Dübel für Ziegeleinhängedecke F90) Dübel: Siebhülsen 12 x 50 mm mit Injektionsdübel Schraube: Gewindebolzen AM 8 x 80 4.6 mit verzinkter Unterlegscheibe und Mutter M8 Bohrungen: min. 6 St./Platte Plattendicke: ca. 15 mm (herstellerbedingt) Plattengröße: ca. 300/1000 mm / bis 0,50 m² Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)	5	St	.....	.....
3.03	Rohr-/Kanalverkleidung, zweiseitig Zur Verkleidung von Rohren, Untergrund für Vorwandinstallation im Bereich der Bäder und WC nach Angabe der Bauleitung aus Extruder-Hartschaumplatten, in Winkelform, 20/15, verklebt, einschließlich aller notwendiger Wandbefestigungen mit beidseitigem Glasfaser-Armierungsgewebe als verlegefertigen Untergrund zur Aufnahme des Fliesenbelages. Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)	13,33	m	.....	.....
3.04	Rohr-/Kanalverkleidung, dreiseitig Zur Verkleidung von Rohren, Untergrund für Vorwandinstallation im Bereich der Bäder und WC nach Angabe der Bauleitung aus Extruder-Hartschaumplatten, in Winkelform, 15/15/15, verklebt, einschließlich aller notwendiger Wandbefestigungen mit beidseitigem Glasfaser-Armierungsgewebe als verlegefertigen Untergrund zur				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Aufnahme des Fliesenbelages.				
	Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)				
		6,67	m	.....	.....
3.05	Installationskanal Installationskanal liefern, fachgerecht montieren und in die Holzbalkendecke zwischen den Geschossen einbauen.				
	Bekleidung: 1 x 15 mm GKF Brandverhalten EN13501: A2-s1, d0 Geforderte Feuerwiderstandsklasse: F30-B Abmessung: bis 50 x 30 x 20 cm				
		1	St	.....	.....
3.06	Universaltraverse in Montagewand, HW-Platte Universaltraverse aus Holzwerkstoffplatte zwischen die Stahl-Ständerprofile der Montagewand mittels verzinkter Stahllaschen und Blechschrauben befestigen.				
	Plattenmaterial: wasserfeste Mehrschicht-Holzwerkstoffplatte Plattendicke: ca. 25 mm Plattengröße: ca. 300/600 mm Konsollast: bis 1,5 kN/m				
	Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)				
		80	St	.....	.....
3.07	Quertraverse in Montagewand Quertraverse aus U- und C-Profilen in Gipskarton-Montagewänden als Befestigungsgrundlage für Konsollasten wie Wandschränke, Sanitärgegenstände usw. liefern und einbauen.				
		21,27	m	.....	.....
3.08	Revisionsöffnung, Montagewand, 300/300 Revisionsöffnung in Montagewand mit vorgefertigter Revisionsklappe aus Metallblech, mit verdecktem Verschluss- und Scharniersystem, einschließlich Herstellen der Öffnung und aller sonst notwendigen Nebenarbeiten sowie aller Zubehörteile.				
	Farbton: Standard / Weiß Beplankung: 2 x 12,5 mm GKBI Größe: 300/300 mm				
	Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....' (vom Bieter einzutragen)				
		15	St	.....	.....
3.09	Luftdichtheitsprüfung, bis 1.300 m³, Gebäudehülle komplett				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Luftdichtheitsprüfung (DIN EN 13829) für Gebäude bzw. Bauteile mit Prüfprotokoll. (Blower-Door-Test)
Zur Sicherstellung dichter Anschlüsse im gesamten Gebäude, insbesondere auch im DG, beide Aufgänge Nr. 9 und 10 komplett prüfen.
Volumen: bis ca. 1.300 m³ je Haus.
Abklebearbeiten in der Gebäudehülle und Abdichtung aller bereits vorhanden Installationsleitungen zur Umsetzung der Messung sind in den EP mit einzukalkulieren!

Anmerkung: Es ist aufgrund des Bestandes mit Abweichungen zu rechnen.

2 St

3.10

Ausdämmen Mauerkronen Treppenhauswände
Ausdämmen der Hohlräume zwischen den Mauerkronen Treppenhauswände und der Dachhaut. Lückenlos ausstopfen.

Anforderung: F90
Dämmung: Mineralwolle, MW
Dämmdicke: 100 mm
Wärmeleitgruppe: 040
Brandverhalten DIN EN 13501,
Dämmung: A1
Schmelzpunkt Dämmung: mind. 1000 °C
Einbauort: Wände TRH

35 m

3 EINBAUTEILE UND SONSTIGE LEISTUNGEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	STUNDENLOHNARBEITEN				
	Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten, die eventuell anfallen, sind vor Arbeitsbeginn anzuzeigen. Die Leistungen sind innerhalb von 3 Arbeitstagen zu bestätigen zu lassen oder innerhalb einer Woche an die Bauleitung zu schicken. Später vorgelegte Rapportzettel können nicht anerkannt werden. Meister, Vorarbeiter und Kundendienstmonteure werden mit den Stundensätzen für Facharbeiter vergütet. In den Sätzen sind Auslösung sowie sämtliche Zulagen enthalten. Alle auf Nachweis auszuführenden Arbeiten werden bis zur Fertigstellung der Anlage zu diesen Preisen vergütet, Material wird zu den Angebots-Lieferpreisen vergütet.				
4.01	Stundensatz Facharbeiter Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter	20 h		.....	.....
4.02	Stundensatz Bauhelfer Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Bauhelfer	10 h		.....	.....
4 STUNDENLOHNARBEITEN				.....	

Zusammenstellung

1	GK-MONTAGEWÄNDE	.....
2	GK-MONTAGEDECKEN	.....
3	EINBAUTEILE UND SONSTIGE LEISTUNGEN	.....
4	STUNDENLOHNARBEITEN	.....

	Summe	.....
zzgl. MwSt	 %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>
